

Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule Göttingen für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet.

Dieses Jahr wurden die „Dr. Hans Riegel Fachpreise“ zum zweiten Mal an der Georg-August-Universität Göttingen vergeben. Am Freitag, den 13.12.19 fand unter der Leitung des Studiendekans der physikalischen Fakultät, PD Dr. Wenderoth, der „Dies physicus“ statt, in dessen Rahmen auch exzellente Seminarfacharbeiten von Schülern aus dem Bereich Südniedersachsens ausgezeichnet wurden. Mit den „Dr. Hans Riegel Fachpreisen“ werden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II geehrt, die im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) exzellente Forschung durchgeführt und dokumentiert haben. Wissenschaftler der naturwissenschaftlichen Fakultäten und der mathematischen Fakultät prüfen und bewerten die Qualität der eingereichten Seminarfacharbeiten. Dabei werden besonders hohe Maßstäbe an die Wissenschaftlichkeit angelegt und nur solche Arbeiten mit einem Preis gewürdigt, die diesen Maßstäben entsprechen.

Dieses Jahr wurden nur vier SchülerInnen für Arbeiten mit den Schwerpunkten in Chemie, Biologie und Geographie ausgezeichnet. Mit Charlotte Renke, Steffen Bohne und Ben Schneider wurden die Arbeiten dreier Schülerinnen und Schüler der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule Göttingen (IGS Geismar) mit zwei ersten und einem zweiten Platz gewürdigt. Die vierte Preisträgerin, Camilla Romero, besucht das FKG in Göttingen und erhielt den ersten Preis im Fachgebiet Chemie. „Wir freuen uns sehr über den erneuten Erfolg unserer Schüler.“ führt Betreuer Andreas Christmann von der IGS Geismar aus. Er bietet schon seit vielen Jahren praktische Seminarfacharbeiten an. Schon 2018 waren Arbeiten drei Schülerinnen und Schüler mit „Dr. Hans Riegel Fachpreisen“ in Biologie und Chemie ausgezeichnet worden. Dieses Jahr wurden Arbeiten in den Fachgebieten Geographie und Biologie prämiert. Charlotte Renke erhielt für ihre Untersuchung „Sind unsere Böden mit Mikroplastik belastet?“ den ersten Preis im Fachgebiet Geographie. Steffen Bohne und Ben Schneider hatten ihre Arbeiten im Fachgebiet Biologie eingereicht. Steffen Bohne erhielt den ersten Preis für seine Untersuchung zu dem Thema „Die antibakterielle Wirkung von Mundspülungen und deren Einfluss auf das orale Mikrobiom“ und Ben Schneider erhielt den zweiten Preis für seine Untersuchung zu dem Thema „Wie wirkt sich Mikroplastik auf Stoffwechsel und

Fortpflanzung von Phytoplankton aus?“ Damit, so wurde in der Laudatio betont, begab sich Ben Schneider auf wissenschaftliches Neuland.

Die Schulleiterin der Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule, Frau Laspe, nahm den mit 500 Euro dotierten Preis für die Schule entgegen: „Wir sind als Schule stolz, dass wir unsere vielfältigen Angebote im MINT-Bereich auch in der Oberstufe bieten können und die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler auch bei der Universität Anerkennung finden.“ Vor zwei Jahren war die Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen bereits in das Exzellenznetzwerk der MINT-Schulen aufgenommen worden.



Bild 1 die IGS-Preisträger von links: Steffen Bohne, Charlotte Renke, Ben Schneider

Bild 2 von links: Steffen Bohne, Charlotte Renke, Georg-Christoph Lichtenberg, Ben Schneider

Bild 3: von links: PD Dr. Wenderoth, Camilla Romero (FKG), Steffen Bohne (IGS), Charlotte Renke (IGS), Ben Schneider (IGS), Andreas Christmann (betreuender Lehrer IGS)